

Paul McCartney

# Solo-Album mit Stones-Songs!

Von Bernd Matheja

Es gibt Sachen, die gibt's gar nicht. Eine CD von Paul McCartney mit zehn Songs der Rolling Stones zum Beispiel. Totaler Quatsch? Nein, die reine Wahrheit – und erst vor knapp zwei Jahren in den Handel gelangt. Was ist da los? GoodTimes stellt eine der kuriosesten Compact-Raritäten der letzten Jahre vor.

Pop- bzw. Rockmusik und verblüffende „Fehlausgaben“, das betrifft in der Regel eher das Vinyl-Zeitalter. Falsche Fotos auf den Covers, versehentlich vertauschte Labels, doppelt gepresste und dadurch identische LP-Seiten: Das kam schon mal vor und sorgte für seltenste Exemplare, die wegen explodierender Preise über die Jahre zu echten Wertanlagen wurden. Dass es aber, trotz perfektionierter Technik, auch auf dem CD-Markt dann und wann verrückte Rausreißer geben kann, ist jetzt einmal mehr belegt.



## McCartney-CD: Normalausgabe

Namen sind bekanntlich Nachrichten, und das gilt auch für Press-Murks auf CDs. Wobei es stets in erster Linie auf das Kaliber ankommt. Eine Verwechslung zwischen – erfundenes Beispiel – Huey Lewis und Robert Palmer hätte wohl eher gedämpftes Interesse zur Folge; Pink Floyd im Cover der Wilderker Herzbuben dagegen käme schon weitaus besser. Wenn aber ein Mitglied der Beatles auf der einen und die Rolling Stones auf der anderen Seite betroffen sind, läuten bei Fans beider Fraktionen und erst recht bei allen Sammlern

sämtliche Alarmglocken – und zwar heftig!

Was ist passiert?

Am 9. September 2005 erschien CHAOS AND CREATION IN THE BACKYARD, die Soloscheibe von Paul McCartney, auf der ihm sporadisch der Gitarrist Jason Falkner und James Gadson (Drums) assistierten. Label: Parlophone/EMI, Katalognummer 00946 337959 2 1, "Printed in the EU". Die EMI lässt das Gros ihrer Veröffentlichungen seit ewigen Zeiten im niederländischen Uden pressen, seit 2004 unter dem Dach der MediaMotion Manufacturing BV. Die Gravur im inneren Plastikring der Macca-CD bestätigt: CHAOS ... stammt von dort.

und das gilt auch für Press-Murks auf CDs. Wobei es stets in erster Linie auf das Kaliber ankommt. Eine Verwechslung zwischen – erfundenes Beispiel – Huey Lewis und Robert Palmer hätte wohl eher gedämpftes Interesse zur Folge; Pink Floyd im Cover der Wilderker Herzbuben dagegen käme schon weitaus besser. Wenn aber ein Mitglied der Beatles auf der einen und die Rolling Stones auf der anderen Seite betroffen sind, läuten bei Fans beider Fraktionen und erst recht bei allen Sammlern

sämtliche Alarmglocken – und zwar heftig!

Was ist passiert?

Am 9. September 2005 erschien CHAOS AND CREATION IN THE BACKYARD, die Soloscheibe von Paul McCartney, auf der ihm sporadisch der Gitarrist Jason Falkner und James Gadson (Drums) assistierten. Label: Parlophone/EMI, Katalognummer 00946 337959 2 1, "Printed in the EU". Die EMI lässt das Gros ihrer Veröffentlichungen seit ewigen Zeiten im niederländischen Uden pressen, seit 2004 unter dem Dach der MediaMotion Manufacturing BV. Die Gravur im inneren Plastikring der Macca-CD bestätigt: CHAOS ... stammt von dort.

Wer das Exemplar in günstigem Licht leicht schräg hält, kann bereits erkennen: In die dominierende braune McCartney-Bedampfung haben sich weitere Textinformationen in Form reliefartiger Buchstaben eingeschlichen. Und schon jetzt kann der Sammler frohlocken: THE ROLLING STONES – GOATS HEAD SOUP ... Auch für das EMI-Label Virgin Music (seit 1992 im Konzern) werden in Uden CDs hergestellt. Am 3.4.1995 kam das Rolling-Stones-Album von 1973 in die EMI-Compact-Fertigung (zuvor: CBS/Sony), es wird seitdem bei Bedarf immer wieder nachgepresst. Bei einem dieser Reprint-Läufe muss der Superstar-Kuddelmudel entstanden sein.

Was verblüfft: Bei der EMI in Köln sind bis heute keinerlei Proteste bzw. Rückläufer bekannt. Sehr wahrscheinlich, dass Käufer der vertauschten Teile diese Rarität erkannt und sich darum nicht gemeldet haben. Was dagegen verblüfft: Auch in Stones- bzw. Beatles-/McCartney-Fankreisen blieb die ganze Sache offenbar bis heute unbemerkt. Denn eigentlich müssten – angesichts moderner Massenfertigung – relativ viele Fehlexemplare durchgerutscht sein, selbst bei schnellstem Erkennen des Press-Patzers vor Ort.

Offen bleibt, ob die für Sammler so denkwürdige 2005er Vermischung bei der Herstellung von Nachschub für GOATS HEAD SOUP (mit falscher Bedampfung) oder von CHAOS ... (Zuführung von falscher Musik-Information) entstanden ist. Das Presswerk in Uden schweigt dazu, Mailanfragen wurden ignoriert, einer Bitte um Stellungnahme kam man nicht nach.

Der Wert dieser "Rarität zwischen Stones und Beatles" ist momentan noch nicht verbindlich taxierbar, Angebot und Nachfrage werden ihn regulieren. Happy Hunting!



## Rolling-Stones-CD: Normalausgabe



## Rarität: Pauls Disc mit 10 Stones-Songs